

Ansprechpartner
Florian Tholey

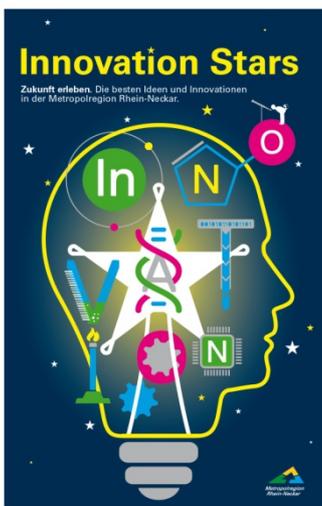
Telefon
0621 12987-43

Email
florian.tholey@m-r-n.com

12. Juli 2010

Mit „Innovation Stars“ die besten Ideen in der Metropolregion Rhein-Neckar erleben

- **Kostenloses Taschenbuch stellt kreative Köpfe und Unternehmen aus der Metropolregion vor**
- **Internetportal bündelt Besuchsmöglichkeiten in Unternehmen und Hochschulen**
- **iPhone-App und eine mobile Internetseite machen den Innovationsstandort MRN auch von unterwegs aus erlebbar**



Den Wissenschafts- und Forschungsstandort Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) für die Menschen erlebbar machen. Dieses Ziel verfolgt das neue Projekt „Innovation Stars“ der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, das heute in Mannheim vorgestellt wurde. Herzstück von „Innovation Stars“ sind ein kostenloses Taschenbuch und ein Internetportal. Der 244 Seiten starke Pocket-Guide porträtiert interessante Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft, wie den SAP-Mitbegründer Hasso Plattner oder den Medizin-Nobelpreisträger Prof. Harald zur Hausen. Das Buch stellt in unterhaltsamer, leicht verständlicher Weise Forscher und ihre aktuellen Projekte vor und präsentiert über 100 innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus der Region. Weiterführende Informationen, Veranstaltungshinweise (z. B. Tage der offenen Tür oder Besucher-Events in Unternehmen oder Wissenschaftseinrichtungen) und noch mehr Adressen sind über das Internetportal www.innovationstars.de, über eine iPhone-App und eine mobile Internetseite abrufbar.

Hinweis an die Redaktion:

Bildmaterial für Ihre Berichterstattung finden Sie ab 16 Uhr im Pressebereich unter www.m-r-n.com.

„Jeder von uns kommt tagtäglich mit Innovationen aus der Region in Berührung, ohne es zu wissen. Sei es bei der morgendlichen Zeitungslektüre, beim Wickeln eines Babys oder beim Arztbesuch. Mit ‚Innovation Stars‘ möchten wir den Menschen die kreativen Köpfe und innovativen Unternehmen näher bringen, die hinter diesen Ideen stecken. Mit ihren Pionierleistungen und jeder Menge



Mit sichern sie unserer Region eine wettbewerbsfähige Zukunft“, so Dr. Harald Schwager, Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar und Mitglied des Vorstands der BASF SE.

Das Konzept für „Innovation Stars“ entstand nach dem großen Erfolg der „Nacht der Wissenschaft“ im Jahr 2007. Über 23.000 Menschen strömten damals in 130 teilnehmende Einrichtungen und erlebten dort hautnah, wie spannend Wissenschaft sein kann. „Mit ‚Innovation Stars‘ können die Menschen der Region jetzt das ganze Jahr auf Entdeckertour gehen – ob beim Lesen des Buches zu Hause, unterwegs mit der iPhone-App oder direkt bei einem Besuch der zahlreichen Veranstaltungen vor Ort“, so Dr. Werner Brandt, Vorstand des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar und Mitglied des Vorstands SAP AG. „‚Innovation Stars‘ bündelt alle Informationen, die man für individuelle ‚Forschungs-Expeditionen‘ in die Region braucht und die einen an jene Orte bringt, an denen Innovationen entstehen und Menschen Zukunft denken und gestalten.“

Das Taschenbuch zu „Innovation Stars“ erscheint mit einer hohen Auflage von 70.000 Stück und ist ab sofort bei allen teilnehmenden Institutionen, in Hochschulen und Schulen, in Kultureinrichtungen und in der Gastronomie der Region erhältlich. Eine Liste zentraler Auslagestellen ist unter www.innovationstars.de abrufbar. Entstanden ist „Innovation Stars“ in Zusammenarbeit mit der Mannheimer Delta Medien GmbH, die 2007 auch die „Nacht der Wissenschaft“ organisiert hat. Hauptsponsoren sind die BASF SE und die SAP AG.

Der Wissenschafts- und Forschungsstandort MRN

Die MRN gehört zu den innovationsstärksten Regionen in Deutschland. Wissenschaftliches Umfeld bilden 21 Hochschulen mit knapp 83.000 Studierenden. Nationale und internationale Ranglisten belegen regelmäßig die Exzellenz der akademischen Einrichtungen in den Bereichen Lebens-, Natur-, Geistes- und So-



zialwissenschaften. Die Universität Heidelberg zählt seit 2007 zum Kreis der neun deutschen Elite-Universitäten. Im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes werden in der Region auch vier Graduiertenschulen und zwei Exzellenzcluster gefördert. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft unterstützt derzeit zehn Sonderforschungsbereiche in Mannheim und Heidelberg. Wichtige Impulsgeber sind neben den Universitäten und Hochschulen auch die über 40 außeruniversitären Forschungseinrichtungen in der MRN. Hierzu gehören bspw. das Deutsche Krebsforschungszentrum, das Heidelberger Institut für Theoretische Studien, das Institut für deutsche Sprache oder das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung.

Spitzenforschung findet allerdings nicht nur in den Hochschulen und hochschulnahen Forschungseinrichtungen, sondern auch in den Unternehmen der Region statt. Im Jahr 2007 investierte die regionale Wirtschaft etwa 2,3 Mrd. Euro in den Bereich „Forschung & Entwicklung“. In den rund 134.000 Unternehmen der Region arbeiten fast doppelt so viele Menschen in Forschung und Entwicklung wie im Bundesdurchschnitt. Die Anzahl der Patentanmeldungen als Indikator der Innovationsfähigkeit lag zuletzt bei 460 je 100.000 Einwohner. Damit rangiert die MRN auf Platz Drei der deutschen Metropolregionen nach München und Stuttgart.

Der Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ist wichtiger strategischer Bestandteil der gemeinschaftlichen Regionalentwicklungsarbeit in der MRN. Herausragende Beispiele dafür sind die beiden BMBF-Spitzencluster „Forum Organic Electronics“ und „BioRN – Zellbasierte & Molekulare Medizin“, die mit insgesamt 80 Mio. Euro vom Bund unterstützt werden.

Ansprechpartner:

Stefan Orschiedt

Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Tel.: 0621 12987-37

stefan.orschiedt@m-r-n.com

www.innovationstars.de